

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **5 (1865)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

sehen, wie gerade die besten Kräfte sich andern Richtungen zuwenden und es möchten dann bald vier Seminarien kaum genügen, um die entstehenden Lücken qualitativ und quantitativ wieder auszufüllen.

— In der Sitzung der Lehrmittelkommission vom 19. Oktober wurden die letzten Anordnungen in Betreff des Oberklassenlesebuches getroffen; dann wurden die 3 gefertigten Rechnungshefte für die Oberklasse sammt Schlüssel in empfehlendem Sinne an die Lit. Erziehungsdirektion gewiesen, welche nun dieselben der synodalen Begutachtungskommission übermitteln und dann den Druck wahrscheinlich noch vor Neujahr anordnen wird; endlich ward beschlossen, sich in nächster Sitzung mit der Erziehungsdirektion über das zu vereinbaren, was eigentlich für die Lehrmittel in den Realien in nächster Zeit gethan werden sollte und es ward auch eine eigene Sektion für die Lehrmittel im Gesang bestellt, welche sehen soll, wie sie mit Zuziehung von Herrn Weber den von allen Seiten herandringenden Wünschen der Lehrerschaft begegnen könne.

— Herr Lehrer Friedli in Salerno, der schon einmal das Unglück hatte, den Briganten in die Hände zu fallen, ist am 13. Okt. mit zwei andern Schweizern auf offener Straße überfallen und nach den fast unzugänglichen Briganten-Schlupfwinkeln geschleppt worden. Die Nachstellungen der Truppen waren bisher erfolglos.

— In der Berner-Volkszeitung vom 25. Oktober beklagt sich neuerdings ein Einsender über die zehnjährige Schulpflichtigkeit. Das Lied ist alt und wir wollen hoffen, bald abgesungen. Neues enthält der Artikel durchaus nicht, dagegen bietet er einige thörichte Behauptungen, die wir aber weder reproduciren noch wiederlegen mögen, da sie uns dessen eben nicht werth scheinen.

---

Das neue  
**Oberklassenlesebuch**  
für die bernischen Primarschulen.

kann von nun an per Expl. roh zu 80 Sts., cartonnirt zu Fr. 1. 05, in Rück- und Eckleder zu Fr. 1. 20 bezogen werden, durch die  
Papier- und Schulbuchhandlung Antenen in Bern.

---

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.